

Comeback-Konzert



Alles klar? Anna-Maria Zimmermann und Michel Beineke von der Band „Supreme“.

Anna-Maria macht ihren Traum wahr: Endlich singen

Von unserem Redaktionsmitglied NINA TIEMANN

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Ein Kameramann verfolgt Anna-Maria Zimmermann am Freitag nachmittag im GartenschauPark Neuenkirchen auf Schritt und Tritt. Die Sängerin bereitet sich auf ihr erstes Konzert nach dem Unfall vor. Am Abend steht sie endlich wieder auf der Bühne. Und ja, sie ist nervös, gibt die 22-Jährige zu: „Ich bin schon seit einer Woche ganz hibbelig.“

Sitzen die Kabel vom Mikrophon richtig, ist der Ton passend eingestellt, wissen alle, wann sie dran sind? Anna-Marias Management belagert den Park seit Mittag. Tontechniker, Kameraleute, Musiker, die Band „Supreme“ – alle bereiten sich auf den Abend vor.

Nur die anderen Sänger, die die Westerwieherin bei ihrem Comeback unterstützen, reisen später an. Schlagerbarde Jürgen Drews, „Bauer-sucht-Frau“-Kandidat Schäfer Heinrich, Sängerin „Loo-na“ oder Tim Toupet – alle verzichten am Abend auf ihre Gage, denn Anna-Maria spendet den Erlös der Veranstaltung an die Intensivmedizin des Krankenhauses Bielefeld-Bethel. Dort ist sie nach dem Hubschrauberabsturz

in Altenbeken im Kreis Paderborn behandelt worden. Den Ärzten habe sie viel zu verdanken. „Ohne sie würde ich heute nicht mehr leben“, hatte sie vor einigen Wochen bei der Pressekonferenz gesagt.

Ein Regenschauer am Nachmittag lässt Anna-Maria skeptisch in den Himmel schauen. „Hoffentlich regnet es heute Abend nicht. Dann weine ich“, sagt sie. Zum Soundcheck trägt die 22-Jährige eine beigefarbene Chinohose, ein schwarzes Top und eine kurze Jacke. Den linken Arm hat sie mit einem schwarz-bunten Tuch am Körper fixiert. Die Haare sind dunkler und viel kürzer als sonst, frech durcheinander gestylt.

Bei den Proben ist die ehemalige „Deutschland-sucht-den-Superstar“-Kandidatin Profi wie eh und je. „Wo soll ich mich aufstellen? Machen wir noch ein Foto oder gleich die Probe?“ Einige Fans und Freunde, die schon am Nachmittag gekommen sind, um Anna-Maria zu sehen, begrüßt sie fröhlich und prächtig gelaunt.

Ihre Kondition ist nach dem Unfall offenbar wieder sehr gut, wie sonst könnte sie am Abend gleich 13 Lieder singen?

Bericht folgt

Weitere Bilder vom Konzert unter www.die-glocke.de



Völlig verkabelt: Soundcheck am Nachmittag, bevor Anna-Maria Zimmermann die Bühne betritt. Bilder: Tiemann



Rietberg

Ausstellung

Heimatverein zum Gut Rietberg

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Ein Besuch der Ausstellung zum 300. Geburtstag des Staatskanzlers auf Gut Rietberg soll am Samstag, 25. Juni, in Verbindung mit einer kleinen Radtour stattfinden. Gästeführer Bruno Feuerborn wird die Teilnehmer des Heimatvereins Neuenkirchen durch die Ausstellung und das Leben des Rietberger Landesherrn führen. Da die Teilnehmerzahl für Führungen begrenzt ist, bittet der Heimatverein um Anmeldung bei Christel Becker unter ☎ 05244/2258. Abfahrt ist am Samstag um 14 Uhr ab dem Heimatforum Alte Volksschule. Die Führung auf Gut Rietberg beginnt um 14.30 Uhr. Nichtmitglieder sind eingeladen.

Kursus

„Sandträume“ auf Acryl-Leinwand

Rietberg (gl). Unter dem Motto „Sandträume“ bietet die Kolpingsfamilie Rietberg am Samstag, 18. Juni, von 14.30 bis 16.30 Uhr einen kreativen Nachmittag für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren im Pfarrheim Rietberg an. Die Kinder werden unter der Leitung der Künstlerin Barbara Haubenreisser ein Bild anfertigen. Das Bild wird auf einer Leinwand aus Acryl und Sand entstehen. Die Kosten betragen drei Euro pro Teilnehmer. Da die Teilnehmerzahl auf 15 Kinder begrenzt ist, wird um Anmeldung unter ☎ 05244/905765 (Rockel) ab 17 Uhr gebeten.

Wochenende

Führungen ab Johanneskapelle

Rietberg (gl). Zwei öffentliche Führungen bietet die Stadt Rietberg am Pfingstwochenende an: Am Sonntag und Montag, 12. und 13. Juni, ist jeweils um 14 Uhr Treffpunkt an der Johanneskapelle. Besichtigt wird die Ausstellung auf dem Gelände des ehemaligen Schlosses. Erwachsene zahlen sechs, Jugendliche ab 13 Jahre drei Euro.

Pfarrheim

Gottesdienst für alle Senioren

Rietberg-Mastholte (gl). Alle Senioren ab 65 Jahren sind zu einem Treffen am Donnerstag, 16. Juni, eingeladen. Es beginnt um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst, anschließend ist ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim „Jakobsleiter“ geplant.

AKC

Karnevalisten fahren Fahrrad

Rietberg-Mastholte (gl). Der Karnevalsclub AKC Mastholte trifft sich zu einer Radtour am Samstag, 18. Juni. Die Abfahrt erfolgt um 15 Uhr am Pfarrheim „Jakobsleiter“. Auch die Familien der Mitglieder sind eingeladen.

Kurz & knapp

☐ **Bürgermeister André Kuper** bietet am Dienstag, 14. Juni, 17 bis 19 Uhr, eine Bürgergesprächsstunde im Rathaus, Zimmer 13, an. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Programm für Kinder im Park

Trommeln und springen

Rietberg (gl). Pfingsten wird in der Emstadt ein Fest für die Kinder: Am Sonntag und Montag, 12. und 13. Juni, stehen sie mit ihren Eltern und Großeltern im GartenschauPark im Mittelpunkt. Die Kinder- und Familientage versprechen Spaß und sportliches Vergnügen, jeweils ab 11 Uhr. Sonntag darf der Nachwuchs das, wozu er auch ein Recht hat: richtig Krach machen. Denn dann lädt ab 14 Uhr Johnny Lamprecht

zum Trommeln ein. 400 Instrumente bringt er mit. Ein Viererbungee wartet auf die kleinen Gäste, damit sind Sprünge in luftige Höhen bis zu acht Metern möglich.

Wer Spaß am Wasser vorzieht, kann sich auf eine künstlich angelegte Lagune freuen. Hier dürfen sich die Kinder im Paddel versuchen. Ausleihbare Spiel- und Sportgeräte sind am Eingang Stennerland erhältlich.

Geflügelgrippe

Karte im Netz zeigt Sperrgebiete auf

Rietberg-Westerwiehe (gl). „Liegt mein Hof im Sperrgebiet?“ Mit dieser Frage haben sich in der Vergangenheit viele Geflügelbesitzer an die Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung gewandt. Denn in den Karten der Amtsblätter, in denen die jeweiligen Tierseuchenverfügungen stehen, kann man nur die Umrisse erkennen. Jetzt kann jeder selbst nachschauen, ob sein Haus oder sein Hof im Sperrgebiet

liegt. Über die Internetseite der Kreisverwaltung gelangt man zu einer interaktiven Karte, die auf Straßen- und Hausnummern genau die drei Sperrgebietsabgrenzungen in Lintel (Rheda-Wiedenbrück) und Westerwiehe sowie Bokel zeigt.

Infokom AOR Gütersloh und die Abteilung Liegenschaftskataster und Vermessung des Kreises Gütersloh haben sich nach einer kurzfristig umsetzbaren Lösung

umgeschaut. Bei der auf Mapsolution basierenden Karte kann man sich verschiedene Parameter anzeigen lassen, also etwa das Sperrgebiet als Luftbild oder nach den Daten der deutschen Grundkarte.

Dank verschiedener Maßstäbe kann sich jeder Nutzer die Lage seines Hofes oder seines Hauses anzeigen lassen.

www.kreis-guetersloh.de

Wanderung

Frauen sind dann mal weg

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Die KFD Neuenkirchen unternimmt am Samstag, 9. Juli, eine Wanderung im Holter Wald. Das Motto lautet „Ich bin dann mal weg“. Dabei ist auch Diözesanpräses Roland Schmitz. 10 bis 15 Kilometer misst die Etappe. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der St.-Ursula-Kirche in Schloß Holte-Stukenbrock. Ende der Veranstaltung ist um 17 Uhr. Für die Verpflegung ist jeder selbst zuständig. Die Kosten (Mitglieder 5 Euro, Nichtmitglieder 5,50 Euro) sind bei der Anmeldung am Montag, 20. Juni, in der Bäckerei Böwingloh zu zahlen.

St. Jakobus

Abordnung geht zur Beerdigung

Rietberg-Mastholte (gl). Die Schützenbruderschaft St. Jakobus Mastholte schickt am heutigen Samstag eine Abordnung zur Beerdigung ihres Schützenbruders Stefan Eikenbusch. Antreten ist um 9.45 Uhr am Vereinslokal.

Alfons Lünig

Viehhändler wird 80

Rietberg-Bokel (hec). Mit Alfons Lünig aus Bokel, schaut am morgigen Pfingstsonntag ein Bürger auf die Vollendung seines 80. Lebensjahrs zurück, der als Viehkaufmann weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt ist. Lünig stammt auch aus Bokel, wo er am 12. Juni 1931 auf dem

Renovierung



Haben sich ins Zeug gelegt: (v. l.) Gerd Herbot, Bernhard Bolte, Reinhard Ahrens, Viktor Hohlev, Reinhard Heilemann, Christian Tanger, Hubert Gottlieb, Markus Hökensnieder und Pastor Andreas Zander. Bild: Heckemeier

Brücke und Wasserlauf schmücken die Kapelle

Rietberg-Mastholte (hec). Die Friedhofskapelle der Pfarngemeinde Mastholte konnte im November des vergangenen Jahres mit viel ehrenamtlichem Einsatz renoviert und erweitert werden. Nun sind die fleißigen Handwerker seit Wochen mit den Außenanlagen beschäftigt. Dazu gehört auch die Anlage eines Wasserlaufs mit einer Holzbrücke, aus hiesiger Eiche hergestellt.

Diese Anlage ist symbolisch ge-

dacht und soll den Menschen den Weg von der einen in die andere Welt ins Gedächtnis rufen. Als Tüpfelchen auf dem „I“ legten die Handwerker neue Blumenbeete an und pflanzten Säuleneichen.

Auch bei dieser Aktion betätigten sich die Ehrenamtlichen wieder als fleißige Landschaftsgärtner. Als letzte anfallende Arbeiten sind der Parkplatz, die Bürgersteige und die Wasserstellen zu erneuern und zu renovieren.

Hilfe für Uganda

Wertvolles Zahngold bringt 5940 Euro

Rietberg-Varensell (ms). In der Praxis von Zahnarzt Dr. Leif Hellweg in Varensell ist die Freude über eine Spende in Höhe von 5940 Euro riesengroß. Sie soll der Arbeit der Humanitären Hilfe für Uganda Verl zugutekommen. Patienten trugen das Geld zusammen. Sie überließen dem Praxisteam ihr Zahngold.

Hellweg, der bald zum zweiten Mal einen Großteil seiner Ferien opfert und in einem von der

Ugandahilfe Verl unterstützten Krankenhaus kostenlos Zahnbehandlungen vornehmen wird, kann sich vor Ort der dringenden Fälle annehmen. Jetzt hat er auch das notwendige Behandlungsmaterial beschafft. Kollegen überließen ihm wertvolle medizinische Geräte, so auch einen Behandlungsstuhl, Sterilisatoren, medizinisches Material und Vieles mehr. Der Behandlungsstuhl ist derzeit auf dem Schiffsweg

nach Uganda. Erwachsene, doch vor allem Kinder, erwarten den Zahnmediziner in dem afrikanischen Land bereits sehnsüchtig, denn es hat sich herumgesprochen, dass sie in seinem Behandlungsstuhl keine Schmerzen ertragen müssen.

Hellweg reist Mitte Juli nach Uganda und trifft dort auch Pastor Matthias Bönsmann. Der Geistliche, der einige Jahre in der St.-Anna-Kirchengemeinde Verl



Spendenübergabe: (v. l.) Petra Karrasch, Anna-Lena Weitkemper, Stefani Bochnig (Praxisteam), Klaus Gennet (Ugandahilfe), Dr. Leif Hellweg (Praxisinhaber), Thomas Pankoke (Vorsitzender Ugandahilfe), Sonja Kreitlow, Sabine Bleckert und Lisa Hagenheide (Praxisteam). Bild: Stickling